Kart. B 140
3730
Lfg. 135

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten.

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Leitung: Franz Beyschlag.

Königslutter.

Gradabteilung 42. Blatt 45.

Geognostisch bearbeitet durch **E. Harbort** 1910 – 1911.

52° Breite 53° Länge 28°|29°

Farben-Erklärung

Alluvium

- Talboden der Gewässer — a — Lehm, Humus, Sand, Kies, Gerölle in allen Graden der Vermengung und in Wechsellagerung
- Flachmoor — alt / as — Flachmoortorf / Flachmoortorf über Sand
- Moorerde über Sand — ah — Sandiger Humus über Sand
- Moorerde a. T. Flöztorf — h — Humose Rinde auf verschiedenem älteren Bildungen
- Raseneisenstein natürweise (Eisenkiesel) — Zusammengewachsene Tonsteinsteingerölle und Raseneisenerz
- Kalktuff — tk — Poröser Kalk und humoser Mergel z. T. sandig u. steinig
- Flußsand — as — Sand
- Wiesenton — ah / jhus3? / ah / ko — Ton- bis humoser Ton über älteren Bildungen
- Schlick — ast / as — Humoser toniger Feinsand / Humoser toniger Feinsand über Sand
- Wellenkalk-Schutt / Abgerutschte Schollen

Schuttbildungen

Löß

- dl — Löß, oberflächlich verbreitet
- dl / dlm3 — Löß (Lößlehm) über Muschelkalkboden
- dl / dlm / gs — Löß (Lößlehm) über Geschiebemergel / Löß (Lößlehm) über älteren Bildungen
- dl / dlo3 / so — Löß (Lößlehm) über verschiedenartigen älteren Bildungen z. B. über Röt, Trochitenkalk, Röt

Talsand

- das / gas — Sand und kiesiger Sand / Sand über Tonsteinsteinrolltrümmern
- das / dhz — Sand über feinsandigem Ton
- gas / ds — Sand über feinsandigem Ton

Bildungen der letzten Eiszeit

Diluvium

- ds — Sand und kiesiger Sand
- ds / dhz — Sand, stellenweise über feinsandigem Ton
- ds / dhz — Sand über feinsandigem Ton
- ds / dm — Sand über Geschiebelehm- und -mergel
- ds / Km — Sand und kiesiger Sand über älteren Bildungen z. B. Km

Bildungen, unbestimmt ob der letzten oder vorletzten Eiszeit zugehörig

Löß-schatten z. T. Lokal-moräne

- dgm — Gemischte Schotten vorwiegend Muschelkalkgerölle, z. T. Blockpackungen
- (dgm) — desgl. in dünner Decke auf älteren Bildungen

Grund-moräne (Geschiebe-mergel)

- dm / dm — Sandiger Lehm, Sandiger Lehm oder -Mergel mit Geschieben / Mergeln, Sandchen in dünner Decke auf älteren Bildungen
- dms-g / (dm-g) — Sand, Lehm, Ton und Gerölle in allen Graden der Vermengung / Sand, Lehm, Ton und Gerölle in allen Graden der Vermengung in dünner Decke über älteren Bildungen

Bildungen der vorletzten und der ältesten Eiszeit

- dhz — Feinsandiger Ton
- dhz / te — Feinsandiger Ton über Tonsteinsteinrolltrümmern

Reste diluvialer Deckschaft

- le — Lehm, Sand, einzelne Gerölle u. Geschiebe auf älteren Bildungen

Trümmer eluvium

- de — Verwitterungsl. Tonsteinsteinrolltrümmer

Präglazial

- ps / ph — Schotter aus einheimischen, vorliassischen, z. T. mesozoischen Material bestehend / Feinsandiger Ton

Tertiär

Marine Schichten (Unter-Oligocän) / Terrestrische Schichten (Oligocän z. T. Eocän)

- bou6 / bou6 — Glaukonitische sandige Tone, stellenweise mächtigen Tonlinsen / Glaukonitische sandige Tone, Silberglimmer, gelegentlich mächtigen Tonlinsen
- bou5 / bou5t — Weiße bis hellgrünliche Kalksandsteine / Eisen- und Mangansteinsandstein z. T. kiesig ausgebildet

Obere Kreide — Senon

- Co4 — Glaukonitische Mergel und Sande

Untere Kreide — Gault und Neocom

- Albien — Cu5 — Dunkle Tone
- Aptien und Barrêmien — Cu3-4 — Ton mit Tonsteinsteingeröllen
- Barrêmien — Cu3 — Mergel mit Kalksteinbrottonnen
- Hauterivien (Wealdenmergel) — Cu2 — Schieferton mit Kalksteinsteinlagerungen und Geröllen

Farben-Erklärung

Mittl. Jura (Dogger)

- jb — Dunkle Tone mit Tonsteinsteingeoden
- jbe / jbs2 — Mürbe Sandsteine / Eisenschüssige Sandsteine u. Eisensteine

Oberer Lias

- jlo2 — Aalensis-Schichten — Rothgraue Mergel mit Toneisensteinen
- jlo1 — Jurensis-Schichten — Dunkle Mergel
- jloc — Posidonien-Schichten — Dunkle bituminöse Schiefermergel mit Posidonien

Mittlerer Lias

- jlm3 — Amaltheen-Schichten — Dunkle Tone mit Geoden u. Lagen
- jlm1 / jlm2 — Capricornus- u. Jamesoni-Schichten — Eisensteinsteinbänke mit Kalke mit dunklen Tonen

Unter Lias

- jlu3 — Ziphus-Schichten — Dunkle Tone mit oolithischen Tonsteinsteingeoden u. Tonsteinsteinbänken
- jlu3 — Arieten-Schichten — Kieselhaltige Kalksandsteine, oolithische Eisensteine
- jlu1-2 — Angulaten- u. Psilonoten-Schichten — Tone und meist dünnplattige Sandsteine mit Mächtigere Sandsteinbänke eingelagert.

Oberer (Röthkeuper)

- ko — Mürbe Sandsteine und Sande.

Keuper

Mittlerer (Gipskeuper)

- km3 — Hellgraue und weiße Mergel und Kalke
- km2 — Vorwiegend rote u. z. T. feinsandige Letten mit Gerölle von braunem Dolomit und Chalcedon führend.
- km1 — Bunte Letten und Mergel mit Steinmergeln.

Unterer (Lettenkohlen-keuper)

- ku — Sandige Letten mit Dolomit- und Sandsteineinlagerungen.

Muschelkalk

Oberer

- mo2 — Nodosus-Schichten — Plattige Kalke und Letten
- mo1 — Trochiten-kalk — Teller oolithische Kalke mit Encrinus-Stielgliedern.

Mittlerer

- mm — Mergel, plattige Kalke und Zellenkalke — Mächtigere Dolomit-einlagerungen.

Unterer

- mu — Flaserige, plattige Kalke mit Schaumkalkbänken
- mu00 — Oolithische Kalkbänkchen

Oberer (Röt)

- so — nicht weiter gegliedert — Rote und graue Letten mit meist ausgelaugten, Gipsmittellagen (y)

Buntsandstein

Mittlerer

- sm — Vorwiegend rote Letten mit Einlagerungen von mittelkörnigen Sandsteinen

Unterer

- su — Schiefertone, dünnplattige Sandsteine, Rötheisenerzlinse u. Rogensteine

Oberer Zechstein

- zo — Rauwacken mit Anhydrit-Sulstein- u. Kalkmittel-einlagerungen. Nur in Tiefbohrungen

Beobachtete Verwerfung — Vermutete Verwerfung

Einzelne große nordische Blöcke — Hand-Bohrungen — Tief-Bohrungen

Quellen — Erdfälle — Profillinie

Streichen u. Horizontale Falten — Lagerung der Schichten — Entnahmestelle von Bodenproben

Mächtigkeitsprofil

im Maßstab 1:10000

(Die durchschnittliche Mächtigkeit ist angegeben.)

(Fortsetzung)

Diluvium bis 10 m — Tertiär ca. 200 m — Co4 ca. 100 m — Cu 67 m — Transgression — jb 50 m — jlo2 2 m — jlo1 12 m — jloc 10-80 m — jlm3 ca. 100 m — jlm1-2 5-40 m — jlu3-γ ca. 80 m — jlu3 5-6 m — jlu1-2 ca. 20 m — Ko 50 m — km3 0-50 m — km2 0-75 m — km1 75-200 m — ku 40-50 m — mo2 20-90 m — mo1 5-11 m — mm 45-50 m — mu 90-120 m

so ca. 100 m — sm 200 m — su 175 m — Zo3 20 m — Na1 175-200 m — Yh 20 m — T3a 5 m — K 67 m — Naß über 300 m

(Fortsetzung)

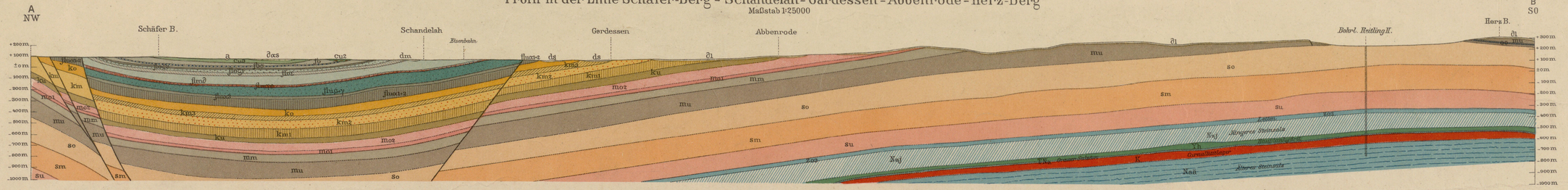
Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuß. Generalstabes 1889. Nachträge bei der geolog. Aufnahme.

Lieferung 135 Herausgegeben 1914

Lith. Anst. v. Armann & Fillmeier in Cassel.

Profil in der Linie Schäfer-Berg - Schandelah - Gardessen - Abbenrode - Herz-Berg

Maßstab 1:25000



Längen-Maßstab 1:25000

1000 800 600 400 200 0 1000 2000 Meter

1000 800 600 400 200 0 3000 2000 3200 Schritt

Vermutete Untergrundgrenzen der Zechsteinsalzaufpressung

Böschungs-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.

1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 12° 15° 17° 20° 22° 25° 27° 30° 32° 35° 37° 40° 42° 45°

Feldesgrenzen.

Verliehene Braunkohlenfelder

" Kalifelder

Jn Vertrieb bei der Königl. Geologischen Landesanstalt Berlin N. 4., Invalidenstraße 44